

Z

# Neue Besprechungen über Peter Michel.

Ein ROMAN von  
Friedrich Huch.

Geschrieben ist diese Alltagsgeschichte . . . und gesehen ist dieses stille deutsche Leben . . . mit einer Tiefe der Beobachtung, einem Humor der Anschauung, mit einer gereiften Fähigkeit, die zarten und ergreifenden Untertöne des Seins kaum hörbar als eine süßschmerzliche Melodie durch die gleichgültigen Geschehnisse hindurchklingen zu lassen, mit einer kühlen und gedämpften Meisterschaft des Stils — kurz, mit dichterischen Gaben, die vereint dem Buche einen seltenen und kostbaren Zauber verleihen. — —

Ich muss gestehen, ich habe bei der Lektüre fast auf jeder Seite innegehalten und mit dem Gefühl intensiven Genusses gedacht: wie vorzüglich ist das gesehen, wie entzückend ist das gesagt. Peter Michel ist ein Buch, an welches man nach Wochen und Monaten noch immer mit der gleichen frischen Freude zurückdenkt.

(Gabriele Reuter im „Tag“.)

Wir sehen im Peter Michel ein aussergewöhnliches Buch in mehr als einer Hinsicht.

Von Humor ist das ganze Buch erfüllt, im letzten Drittel so stark, dass man, wenn man das Buch aus der Hand legt, es mit der Bezeichnung „humoristisch-satirischer Zeitroman“ genügend charakterisiert glaubt. Doch nicht im Humor liegt für uns die wesentliche Bedeutung dieses Buches, wir erblicken sie vielmehr in der Tiefe, mit der seelische Vorgänge erfasst sind, mit dem Verstande erfasst und von dem Herzen wiedergegeben.

(Wilhelm Winter in der „Nation“.)

### Bezugsbedingungen:

Brosch. Mk. 4.— ord., Mk. 3.— netto, Mk. 2.70 bar. 9/8 Mk. 21.60.

Geb. Mk. 5.— ord., Mk. 3.75 netto, Mk. 3.45 bar. 9/8 Mk. 28.35.

Ich kann vorläufig nur **bar** liefern.

Hamburg.

Alfred Janssen.



Z

Wir machen unsere verehrten Herren Kollegen darauf aufmerksam, dass wir für das am 25. März 1902 erschienene Werk die

## Amerikanisierung der Welt

eine grosse Agitation unternommen haben. Unter anderen haben wir in fast allen grösseren Städten durch mehrwöchentliche Plakatanschläge an den Säulen auf dieses Werk hingewiesen.

Wir bitten nun den verehrlichen Sortimentsbuchhandel im gegenseitigen Interesse um Ausstellen dieses Buches an auffälliger Stelle im Schaufenster.

Die grössten Tagesblätter fangen bereits jetzt schon, eine Woche nach Erscheinen, an, in spaltenlangen Artikeln auf dieses bedeutende Werk aufmerksam zu machen.

Wir liefern nur bar.

Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.35 bar, Partie 11/10.

25	Exemplare	mit	40%
50	„	„	45%
100	„	„	50%

Verlangzettel anbei.

Hochachtend

Berlin N.W., den 5. April 1902.

Vita Deutsches Verlagshaus.